

Magistratsdirektion der Stadt Wien
 Eing. 22. SEP. 2022
 PAZ-1445033-2022-KVP/LAT
 Geschäftsstelle Landtag, Gemeinderat,
 Landesregierung und Stadtsenat

5

**Die Wiener
 Volkspartei**
 Rathausklub

Beschluss-(Resolutions-)antrag

der ÖVP-Abgeordneten Harald ZIERFUSS, Mag. Caroline HUNGERLÄNDER und Dipl.-Päd. Silvia JANOCH, eingebracht in der Sitzung des Wiener Landtages am 22.09.2022 zu Post 8 der Tagesordnung

abgelehnt gegen SPÖ-NEOS

betreffend konkrete Maßnahmen zur Qualitätssteigerung in Wiener Kindergärten

Obwohl das elementare Bildungswesen in Gesetzgebung und Vollziehung gemäß Art. 14 Abs. 4 lit.b. B-VG Aufgabe der Bundesländer ist, hat der Bund im Rahmen der 15a-Vereinbarung mit den Ländern die Mittel für die Elementarpädagogik massiv erhöht. So fließen in den nächsten fünf Jahren insgesamt mehr als eine Milliarde Euro in die Kindergärten der Bundesländer. Damit erhöht sich der jährliche Zweckzuschuss des Bundes für die Länder von 142,4 Mio. Euro auf 200 Mio. Euro pro Jahr, was ein Plus von 40 Prozent bedeutet. Durch die Steigerung des flexibel einsetzbaren Investitionsanteils auf 30 statt bisher 10 Prozent können je nach Herausforderungen in den Bundesländern auch zusätzliche Maßnahmen zur Qualitätssteigerung gesetzt werden.

Dies ist in Wien auch dringend notwendig, denn gerade für die Bundeshauptstadt gilt, dass der Kindergarten die erste Bildungseinrichtung in unserem Bildungssystem sein muss. Schließlich sind laut einer Anfragebeantwortung von Stadtrat Wiederkehr vom 21.03.2022 mehr als 60 Prozent jener Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2020/21 aufgrund von Deutsch-Problemen als außerordentliche Schüler geführt wurden, bereits in Österreich geboren. Rund 80 Prozent dieser Kinder haben mehr als zwei Jahre Kindergarten besucht und haben dennoch bei ihrer Einschulung zu wenig Deutschkenntnisse, um dem Unterricht folgen und damit als ordentliche Schüler geführt werden zu können.

Die von der Stadtregierung durchgeführte Aufstockung der Assistenz-Stunden ist hier ein erster Schritt, der jedoch nicht der letzte gewesen sein darf. Um aus dem Kindergarten tatsächlich die erste Bildungseinrichtung zu machen, braucht es ein ganzes Bündel an Maßnahmen, die der Qualitätssteigerung in den Wiener Kindergärten dienen. So hätte es Wien selbst in der Hand, für kleinere Gruppen zu sorgen, den Fachkraft-Kind-Schlüssel schrittweise zu verbessern sowie massiv in die Sprachförderung der Kinder zu investieren. Dazu braucht es lediglich einen Bildungsstadtrat, dem Bildung tatsächlich „am Herzen“ liegt.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher gem. § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Wiener Landtages folgenden

Beschlussantrag:

Der Wiener Landtag möge beschließen:

Der Wiener Landtag fordert den zuständigen amtsführenden Stadtrat für Bildung, Jugend, Integration und Transparenz auf, seine bundes-verfassungsrechtlich festgehaltene Verantwortung im Bereich der Elementarpädagogik in vollem Umfang wahrzunehmen und für konkrete Maßnahmen zur Qualitätssteigerung in Wiens Kindergärten zu sorgen. Dazu zählt etwa die schrittweise Reduzierung der Gruppengrößen bzw. die Erhöhung des Fachkraft-Kind-Schlüssels sowie eine massive Investition in die Sprachförderung im Kindergarten.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung beantragt.

Wien, 22.09.2022

SITZNER
 SITZNER

HUNGERLÄNDER
 HUNGERLÄNDER

MANZ
 MANZ

TRABESKY
 TRABESKY

ZIERFUSS
 ZIERFUSS

